

|                                                  |                                    |                      |
|--------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <b>GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN</b>             | <b>SITZUNGSVORLAGE 0070-3/22/1</b> |                      |
| Amt: <b>Fachbereich 2 - Geschäftsstelle / De</b> | Datum: <b>21.11.2022</b>           | Az.: <b>902.4501</b> |

| Nr. | Gremium  | TOP | Datum      | Beratungsziel | Protokollverm. | Status     | SB | Ja | Ne | Eh |
|-----|----------|-----|------------|---------------|----------------|------------|----|----|----|----|
| 1   | Stadtrat |     | 29.11.2022 | Entscheidung  |                | öffentlich |    |    |    |    |

### **Betreff:**

**Haushaltsantrag 0070-3/22 CDU/SPD: Unterführung Lindenweg**  
**Haushaltsantrag 0070-3/22/1 Grüne: Neuplanung Unterführung Lindenweg**

### **Zuständigkeit nach Hauptsatzung:**

Bei den HH-Anträgen der Fraktionen handelt es sich um Angelegenheiten von besonderer politischer Bedeutung (§ 6 Hauptsatzung), die dem Stadtrat zur Entscheidung vorbehalten sind. Nach § 7 Nr. 1.12 der Hauptsatzung sind Angelegenheiten der Finanz- und Haushaltswirtschaft dem Hauptausschuss zuzuordnen, weshalb hier eine Vorberatung erfolgt.

### **Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:**

Da keine Gründe für die Nichtöffentlichkeit bestehen, erfolgt die Beratung und Entscheidung öffentlich.

### **Mündlicher Haushaltsantrag im Hauptausschuss am 17.11.2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2023:**

Planungsmittel Lindenwegunterführung

*"Der Stadtrat beschließt, im Haushaltsjahr 2023 Planungsmittel i. H. v. 250 T€ zur Aufweitung der Lindenwegsunterführung einzustellen. Dabei sind insbesondere die Aufnahme in Förderprogramme von Bund und Land zu prüfen."*

### **Haushaltsantrag der Fraktionen CDU und SPD zum Haushalt 2023:**

Die Maßnahme Unterführung Lindenweg wird im HH Jahr 2023 umgesetzt

|            |            |                |        |        |        |        |                    |
|------------|------------|----------------|--------|--------|--------|--------|--------------------|
| Verfasser: | Abteilung: | OB-Büro JS/JA: | FBI 1: | FBI 2: | FBI 3: | FBI 4: | Oberbürgermeister: |
|            |            |                |        |        |        |        |                    |

**Sachverhalt/Begründung:****Begründung HH-Antrag der Stadtratsfraktion:**

siehe Formular Haushaltsantrag 2023 (Anlage zu dieser Sitzungsvorlage)

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Betroffene/r Fachbereich (FB): 3 Planung und Bau  
Teilhaushalt (THH): 330 Infrastruktur  
Produktgruppe/Produkt: 5410 Gemeindestraßen

**Stellungnahme der Verwaltung zu den Haushaltsanträgen  
der Fraktionen CDU und SPD zum Haushalt 2023**

Um die Sicherheit an dieser wichtigen Hauptachse des Schulweges zu verbessern, muss hier der Fuß- und Radverkehr kombiniert betrachtet werden. Eine "einfachere" Variante wurde geprüft, ist aus Sicht der Stadtverwaltung allerdings nicht zielführend.

Die Planungen der Stadt für eine Verbesserung der Verkehrsführung im Bereich der Unterführung Linderweg sind abgeschlossen und bereits ausgeschrieben worden. Die Maßnahme verfolgt eine Optimierung der Zuwegung im Rahmen der örtlich gegebenen Möglichkeiten.

Bisher sind im Haushaltsjahr 2022 ca. 22.000 € Kosten für Planung und Voruntersuchungen angefallen. Die aktuelle Planung kann für eine erneute Ausschreibung genutzt werden.

Bei der aktuellen Marktentwicklung ist nicht von einer nennenswerten Veränderung der Kostensituation auszugehen, so dass sich die Gesamtkosten voraussichtlich auf ca. 420.000 € belaufen werden.

Die Verwaltung ist nach wie vor der Auffassung, dass die geplante und ursprünglich vom Stadtrat beschlossene Maßnahme zu einer nennenswerten Verbesserung der Gesamtsituation beiträgt und zumindest eine Entschärfung der aktuellen Situation, und somit eine Erhöhung der Sicherheit, zur Folge hat.

Die wortgleichen **HH-Anträge der Fraktionen CDU und SPD** auf Wiederaufnahme der Baumaßnahme (Kostenansatz 420.000 €) **wird deshalb befürwortet.**

**Stellungnahme der Verwaltung zum mündlich gestellten Haushaltsantrag im HA am 17.11.2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2023**

Das Thema Lindenwegunterführung ist in der Stadt Emmendingen ein wiederkehrendes Thema. Bereits 1980/1981 hat es schon Vorschläge gegeben die Unterführung aufzuweiten oder den Fuß- und Radverkehr anders zu führen. Da damals von Kosten von 700.000 – 800.000 DM anstanden, wurde das Projekt nicht weiter verfolgt.

Im Jahr 1993 war die Bahnunterführung ebenfalls Thema in den Gremien (Sitzungsvorlage 1848/93). Es wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die jeweilige Auffahrtspur sobald wie möglich zu verbreitern. Als Problem wurde auch im Aufstellbereich an der Einmündung in die Kollmarsreuter Straße gesehen. Damals kreuzten die Radfahrer den Zufahrtsverkehr zum Lidl, Schuhhof und Fahrradgeschäft. Die Situation wurde durch die Planungen zum Neubau Lidl/Schuhhof und die Bereitstellung einer Aufstellfläche 2011 zumindest teilweise entschärft.

Die Erweiterung der Unterführung Lindenweg fällt, und dies ist bislang bei allen Gesprächsansätzen unstrittig, aufgrund der Regelungen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes, zunächst planungs- und kostentechnisch in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Emmendingen. Folglich wären die Baukosten auch ausschließlich durch die Stadt Emmendingen aufzubringen. Abhängig von der Ausführung sind Kosten in der Größenordnung von 1,5 bis 2,5 Mio. € zu erwarten. Eine derartige Maßnahme ist in der Prioritätenliste nicht vorgesehen und hätte notwendigerweise eine Neuausrichtung dieser Entscheidungsgrundlage zur Folge.

Aktuell ist das Büro Krebs&Kiefer seitens der DB AG beauftragt die Vorplanung für die Ertüchtigung der Rheintalbahn zu erstellen. Die Stadt Emmendingen hat im Zuge der Grundlagenermittlung dem Büro mitgeteilt, dass auch die Unterführung Lindenweg im Zuge der Ertüchtigung der Bahnstrecke aufgeweitet werden soll.

Eine erste Überprüfung durch das Ingenieurbüro hat ergeben, dass die Unterführung bei der Ertüchtigung der Strecke voraussichtlich aus statischen Gründen erneuert werden muss, da sie bautechnisch nicht für den Eisenbahnverkehr mit Tempo 200 km/h ausgelegt ist. In diesen Planungsprozess wird die Stadt Emmendingen ihre Belange einbringen. Dabei ist natürlich bei einer Ausführung entsprechend den Wünschen der Stadt eine finanzielle Kostenbeteiligung seitens der Stadt Emmendingen wohl unumgänglich. Eine Vorabplanung und Realisierung durch die Stadt Emmendingen macht folglich weder planungstechnisch noch wirtschaftlich Sinn.

Die Annahme des **mündlichen HH-Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** kann deshalb **nicht empfohlen** werden.

**Anlage:**

Haushaltsantrag 0070-3/22 CDU: Unterführung Lindenweg

Haushaltsantrag 0070-3/22 SPD: Unterführung Lindenweg

mündlicher Haushaltsantrag GRÜNE: Neuplanung Unterführung Lindenweg